VOLLEYBALL / Keine gute Bilanz für die Bisamberger Bundesliga-Herren: Mit eindeutigen 0:3-Auswärtsniederlagen wurden sie dreimal vom Platz gefegt.

Drei Mal glatt verloren

HOTVOLLEYS - BISAMBERG 3:0. Bislang war man im Aufstiegsplayoff noch ohne Sieg gewesen. Dies änderte sich auch leider nicht beim Spiel gegen die Wiener Hotvolleys im Budocenter.

Das Spiel begann für die Bisamberger nicht schlecht. Über weite Strecken konnte man mit den Wienern gut mithalten. Erst zum Ende des ersten Satzes zogen die Hotvolleys davon und holten sich Satz eins mit 25:22. Auch im zweiten Durchgang ging es knapp zu. Doch auch diesmal hatten die Heimischen das bessere Ende für sich und gewannen mit 25:22.

Von den zwei Satzverlusten angeschlagen, reichte dann im dritten Satz die Kraft nicht mehr und Bisamberg ging klar und deutlich mit 25:18 unter.

SEEWALCHEN - BISAMBERG 3:0. Gegen Seewalchen konnte man den bisher einzigen Punkt in der Tabelle holen. Man war mit großem Engagement nach Oberösterreich gefahren, um das kleine Erfolgserlebnis aus dem Hinspiel wiederholen zu können. Doch leider verlief diesmal alles ganz anders. Die Truppe von Spielertrainer Peter Wollenschläger fing zwar gut an, doch ab der Mitte des ersten Satzes zogen die Gastgeber aus Oberösterreich auf und davon. Sie stellten im Nu auf 1:0.

Der Gegner ließ den Bisambergern kaum den Funken einer Chance. So verliefen auch die Sätze zwei und drei, die man klar mit 25:20 und 25:19 verlor. Die Möglichkeit auf einen Satzgewinn oder den Sieg hatte man nie.

SPORTLIGA LINZ - BISAMBERG 3:0. Etwas enger verlief die Partie gegen Sportliga Linz einen Tag später. Die beiden Mannschaften präsentierten sich sehr ausgeglichen und keiner konnte klar in Führung gehen. Bis zum Ende des ersten Satzes lieferten sich die Teams einen ständigen Schlagabtausch. Am Ende waren es aber die Linzer, die mit 28:26 die Glücklicheren waren.

Ausgepowert von diesem anstrengenden Beginn verlor man auch Satz zwei mit 25:17. Erst im dritten Durchgang fand man wieder zu alter Stärke zurück. Doch wieder hatten die Gastgeber die stärkeren Nerven. Mit 28:26 verlor die Wollenschläger-Truppe aber auch den letzten Satz und damit die Chance, das Spiel noch einmal umzudrehen.

Vom Platz gefegt. Libero Erwin Buzi konnte mit seinen tollen Leistungen auch nicht gegen die Niederlagen der Bisamberger Herren ankommen. Zu stark waren die gegnerischen Mannschaften. Aus dem AVL-Aufstiegs-Play-Off verabschiedet sich die Sportunion Bisamberg mit einem Ehrenpunkt in der Tabelle. FOTO: MARKUS KREINER

VOLLEYBALL / In der ersten Finalbegegnung um den Titel in der Landesliga siegten die X-Volleys.

Erste Etappe mit Bravour geschafft

X-VOLLEYS - SVS SOKOL 3:2. In Schwechat fand das erste Finalspiel zwischen den X-Volleys und dem Landesmeister der vorigen Saison – SVS Sokol - statt. Die Heimmannschaft aus Schwechat hatte zur Verstärkung zwei Spielerinnen der Bundesliga gemeldet. Zudem ließen die Schiedsrichter vergeblich auf sich warten, sodass ein einziger Referee von Seiten der Schwechaterinnen gestellt wurde. Gleich zu Beginn ging der erste Satz an die X-Volleys, die druckvoll spielten. Satz zwei und drei ging aber an Sokol. Angeschlagen durch den Satzverlust gaben die Damen aus Krems-Stockerau das Spiel im vierten Satz vorerst völlig aus der Hand, Sokol spielte in dieser Phase überlegen und führte bereits siegessicher mit 17 zu 14. Eine gelungene Serviceserie von Kapitän Birgit Hoch ließ den Kampfgeist ihres Teams wieder erwachen, und man drehte das Spiel noch um und gewann.

Nun war alles wieder völlig offen. Die X-Volleys bewiesen aber starke Nerven und erkämpften sich auch noch den entscheidenden fünften Satz.

KURZ NOTIERT

MOUNTAINBIKE

Standortbestimmung. Einen sensationellen Auftakt durften die Mountainbiker des URC Bikerei.at feiern. Der traditionelle Start der Saison findet alljährlich beim Duke of Hirschstetten statt. Heuer zählte dieses MTB - Cross-Country Rennen erstmals zum NÖ- Youngsterscup. Dieser Cup dient zur Standortbestimmung für junge Talente. Trotz der schlechten Wetterverhältnisse zeigten die Fahrer des Union Radclub Bikerei.at hervorragende Leistungen und krönten diese mit tollen Platzierungen. Acht Kinder waren am Start und haben gezeigt, dass sie über den Winter gut trainiert haben. In der Klasse U-11 erreichte David Köhler bei seinem ersten Rennen überhaupt den hervorragenden zweiten Rang. Lisa Kovarik siegte bei den U-17-Mädchen. Ebenfalls auf den ersten Platz fuhr Marco Van Burik.